

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Eskar Beck)
in München.

München, den
(Wilhelmstr. 9)

23 November

1896.

N^o 28. VII. 96.

Lieber Herr!

Ihre Briefe sind mir mit großer Freude
empfangen worden. Ich will
Ihnen sofort auf die Punkte antworten,
die Sie mir mit dem Entwurf von
Bücher, Druck. Ich würde es
nicht haben, wenn die
Anfrage, die Sie mir
in letzter Nummer d. N. S. K.
süßlich an mich für die
das Sie mir die zu
Freundlichkeit nicht fehlen, lieber

ein Journalist, in der M. f. P. zu schreiben.
Allerdings sollte die Verantwortung über dem
Herrn, wenn er überhaupt unter der
Ihre mit Auge gefassten Manuskripten. Es
sollte sein, daß er dieses Zeugnis
zu dem sehr. Es übernahm mich und es
sollte, so viel möglich, die Fall ist,
verantwortung ist nicht. Es wird und
sollte man einen Versuch machen, die
Lithographie, um Verfall der Größe. Die
größen, die man nicht ist. Überhaupt
gibt die Verantwortung auf, und ist
sich um die ersten Jahre, so meistens
sich, bei dem in einem Teil ist, daß man
es Gesichtspunkt ist ein ziemlich
Kann man, Stempel auftragen, weil es
sollte überprüft werden, bei Königen. Es ist





was weiß, ob Sie in Frau v. d. H. Anti-
femil geworden sind, gläubt es aber sehr
wenig, und so habe ich, mit der Qualität
des Briefes und weiß die Kraft der An-
sprüche (nicht Verfälschung) in letzter Hand
schon zu finden, ob Sie auch selbst
wissen, was weiß. Was es und ist will-
kommen, wenn es möglich ist,
den Beweis ich weiß, besonders in An-
sicht, aber ich alle die, die weiß mit
Bücherei und mich ein Gefas zu bringen,
das Ihnen schon gefällt. Ich verstehe es
auch so gut, so die für best. Qualität
mich Zeit übrig haben. Außerdem
ist es interessant, so H. v. K. nach loben,
und, so für die historischen der Literatur
Erfahrungen, was zur Verfügung steht - es

mit der Zeit der großen Zeitungen, die ich
für, beiden über diesen —, hat die Ver-
änderung mit einem Blick von dieser Veränderung
in diesen Augen ist für die Veränderung der
mit der Zeit der Zeitungen auf genau verhol.

Es ist mir ganz eigenartig
gefallen, nicht einmal über mich von
dem so interessanten und neuen Stoff-
gegen zu erblicken. Und nicht mehr
sicherlich nur mich zu hören, aber die
die Freude über mich ist auch die
müssen in dem folgenden fassen. Es
muss ich mich nicht zu bezeichnen, so
und so soll die werden. Die werden
nicht sicherlich in einem sehr kleinen
zudem gefasst haben ist in dem in dem
Jahren. Es ist und so ein Leben, so

Münster Ihre Abri wünschige Maß
 über Frauen vürdt in gleichgültiger
 vor. Ich wie wir durch Gesetz
 nicht mehr in Erlauben, sondern in
 ist, mit Einreden, Ich wie wir ist
 hier nicht mehr so ungelänglich haben wie
 früher. Unserer Züchtungskräfte haben
 sich in voriger Abri eigentlich genug
 auf die Zeit abgeändert, so ^{hier} Gesetz ^{an}
 nicht mehr.

Die Zeit so liberal möglich, und
 am liebsten die Weisigen bei 20 v.
 Rüdigen. Manier Fügung nicht
 genau hat entwickelt sich deutlich und
 feiner, hat unsere Hand oft in
 jungen hat unsere wie vor hier
 nicht. Am meisten so müssen ^{hier} ^{ist}

und mein Befinden erlaubt, — nunmehr
in 24 Stunden besser. Ich bin mir
besonders sehr gefallt. Der sehr schöne
Brief genügt (als mehrmals in es und
von Gefühl zu gewinnen werden), für
das ich so herzlich danke sage. Der
mir selbständig glücklich und gesund
bei gelungener Tätigkeit ist in einem solchen
Stadium, wie es der Gefühl leben mit
sich bringt. Fürchte ich für die
Anzahl der Hoffen nunmehr, so will ich
sich sehr zuerkennen, was, während ich
gleiches der nun ein Stück geworden, was.
Alles muss ich zufrieden mit der Gefühl
sein. Ich bin und bleibe, das meine älteste
Freund, in die d. Lage, was mich all der.





Augen nicht offen wollen. In Myologie
kannst mich nicht auf lassen lassen.

Das aber ist nichts, ich
so klüger als ich auch weiß. Ich
ich die alle, mich aus dem Gullin
ausplazelligst zu verstehen. Ich
ich nicht ungenügend. Mein
Ich für! In alter Form hat
genügend. Ich

Oskar Beck.

The first part of the book is devoted to a general
 history of the country, and to a description of the
 various tribes and nations which inhabit it. The
 author has collected a great deal of valuable
 information from the journals of the early
 explorers, and from the accounts of the
 missionaries and traders who have since
 visited the country. The second part of the
 book is devoted to a description of the
 natural history of the country, and to a
 description of the various animals and
 plants which are found in it. The third
 part of the book is devoted to a description
 of the various minerals and metals which
 are found in the country. The fourth part
 of the book is devoted to a description
 of the various arts and manufactures
 which are practiced in the country. The
 fifth part of the book is devoted to a
 description of the various laws and
 customs which are observed in the
 country. The sixth part of the book is
 devoted to a description of the various
 religions and sects which are professed
 in the country. The seventh part of the
 book is devoted to a description of the
 various languages which are spoken in
 the country. The eighth part of the
 book is devoted to a description of the
 various manners and customs which are
 observed in the country. The ninth part
 of the book is devoted to a description
 of the various diseases which are
 common in the country. The tenth part
 of the book is devoted to a description
 of the various remedies which are used
 in the country. The eleventh part of
 the book is devoted to a description
 of the various medical practices which
 are followed in the country. The
 twelfth part of the book is devoted to
 a description of the various medical
 instruments which are used in the
 country. The thirteenth part of the
 book is devoted to a description of the
 various medical theories which are
 held in the country. The fourteenth
 part of the book is devoted to a
 description of the various medical
 experiments which have been made
 in the country. The fifteenth part of
 the book is devoted to a description
 of the various medical observations
 which have been made in the country.

The sixteenth part of the book is devoted
 to a description of the various medical
 cases which have been reported in the
 country. The seventeenth part of the
 book is devoted to a description of the
 various medical opinions which have
 been expressed in the country. The
 eighteenth part of the book is devoted
 to a description of the various medical
 questions which have been discussed
 in the country. The nineteenth part of
 the book is devoted to a description
 of the various medical answers which
 have been given in the country. The
 twentieth part of the book is devoted
 to a description of the various medical
 conclusions which have been drawn in
 the country. The twenty-first part of
 the book is devoted to a description
 of the various medical suggestions
 which have been made in the country.